



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Kathrin Hartmann
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6964
Fax (0202) 244 0987
E-Mail hartmann@spdrat.de
Datum 04.08.2005

Drucks. Nr. VO/0961/05
öffentlich

Herr Karl Friedrich Kühme
Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
Herr Arif Izgi
Vorsitzender des Migrationsausschusses

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
13.09.2005	Jugendhilfeausschuss
22.09.2005	Migrationsausschuss

Teilnahme am Bundeswettbewerb "Deutscher Förderpreis Jugend in Arbeit"
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.08.2005

Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Kühme, sehr geehrter Herr Izgi,

die SPD-Fraktion beantragt, der JHA und der Migrationsausschuss mögen beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der ARGE Wuppertal unverzüglich

- ein Projekt auszuwählen,
 - ggf. ein Projekt auszuweiten oder
 - ein neues Projekt zu entwickeln,
- das zum Ziel hat, Jugendliche mit Migrationshintergrund in Ausbildung oder Arbeit zu bringen.

Mit diesem Projekt nimmt die ARGE Wuppertal mit den Kooperationspartner (Stadtverwaltung u.a.) am Bundeswettbewerb „Deutscher Förderpreis *Jugend in Arbeit*“ teil, den das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Bundesagentur für Arbeit ins Leben gerufen haben.

Die Verwaltung wird die Ausschüsse über die Teilnahme am Wettbewerb und das eingereichte Wettbewerbsprojekt im Herbst des Jahres informieren.

Begründung

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben es beim Einstieg ins Berufsleben besonders schwer. Sie haben häufiger als deutsche Jugendliche keine abgeschlossene Berufsausbildung. Probleme mit der Sprachkompetenz kommen oft hinzu. Um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern, sind besondere Projekte notwendig, die die spezifischen Bedürfnisse der Jugendlichen berücksichtigen.

Die Teilnahme am Wettbewerb "Deutscher Förderpreis *Jugend in Arbeit*" eröffnet für Wuppertal die Chance, weitere Finanzmittel für diese wichtige Aufgabe zu erhalten.

Der bundesweite Wettbewerb "Deutscher Förderpreis *Jugend in Arbeit*" prämiert Projekte und Konzepte, die jungen Empfängern von Arbeitslosengeld II den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Für die besten Projekte stellen das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Bundesagentur für Arbeit zweckgebundene Preisgelder in Höhe von insgesamt 3,4 Millionen Euro bereit.

Der Wettbewerb ist zweistufig angelegt: Es gibt 16 Landeswettbewerbe und eine Endauswahl auf Bundesebene. Ab November 2005 wählen Jurys in jedem Bundesland die besten Projekte und Ideen aus. Die Landessieger werden im Januar 2006 gekürt. Sie kommen in die Endauswahl auf Bundesebene.

Von den 3,4 Millionen Euro fließen 2,4 Millionen in die Prämierungen auf Länderebene. Das sind 150.000 Euro pro Bundesland. Insgesamt eine Million Euro gehen an die Preisträger auf Bundesebene. Die zweckgebundenen Förderpreise für die einzelnen Landes- und Bundessieger variieren je nach Kategorie zwischen 50.000 und 250.000 Euro.

Am Wettbewerb teilnehmen können Freie Träger, Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften/Agenturen für Arbeit sowie Netzwerke/Initiativen. Bewerbungsschluss ist der 14. Oktober 2005.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Andreas Mucke
Stellvertretender Vorsitzender
im Jugendhilfeausschuss

Dr. Ralf Heming
Sprecher der SPD-Fraktion
im Migrationsausschuss